



PHOTONICS PUBLIC PRIVATE PARTNERSHIP



**H2020 - 688265**

**MIRPHAB**

MidInfraRed Photonics devices fABrication for  
chemical sensing and spectroscopic applications

# MIRPHAB: Zuschüsse und Leistungen

## Ablauf des Verfahrens

### Wer kann sich bewerben?

### Bewerbung einreichen

## Ablauf des Verfahrens

### Interesse bekunden

Um Zugang zu Zuschüssen und Leistungen von MIRPHAB zu erhalten, ist eine Bewerbung erforderlich. Dazu ist zunächst eine Registrierung des Unternehmens unter Angabe der Firma und einiger allgemeiner Informationen nötig. Auch ist das geplante Projekt kurz zu beschreiben. Diese Online-Registrierung erfolgt direkt auf der MIRPHAB-Website durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars. Eine Registrierung ist jederzeit möglich und verschafft dem Unternehmen Zugang zum Newsletter.

### Bewerbung abgeben

Nach der Registrierung können Unternehmen sich im dafür eingerichteten Bereich auf der MIRPHAB-Website bewerben. Zur Teilnahme am Bewerbungsverfahren berechtigt sind alle Unternehmen innerhalb und außerhalb Europas. Zuschüsse zum Prototyping gemäß den MIRPHAB-Regeln und -Kriterien können jedoch nur von europäischen Unternehmen beantragt werden.

Die Abgabe einer Bewerbung ist einfach und unkompliziert: Der Bewerber beschreibt sein Projekt anhand einer Dokumentvorlage, in der die benötigten Informationen in Bezug auf Technik, Marktsituation und Bedeutung abgefragt werden. Der Bewerber kann sich auf eine von MIRPHAB zur Verfügung gestellte Referenz-Modulliste beziehen, wenn er eine individualisierte Implementierung vorschlägt.

Die Dokumentvorlage kann von der Website oder unter dem folgenden Link heruntergeladen werden: [MIRPHAB-Dokumentvorlage](#). Es ist zu beachten, dass bei Bewerbungen um finanzielle Unterstützung durch MIRPHAB spezielle Abschnitte des Dokuments auszufüllen sind, in denen die mit der angefragten Entwicklung vom Bewerber verfolgten Geschäftsziele im Rahmen eines Business Case erschöpfend darzulegen sind.

### Beurteilung der eingereichten Bewerbungen

Die eingegangenen Bewerbungen werden von einem Beurteilungskomitee (Proposal Evaluation Group – PEG) beurteilt. Für die Beurteilung werden die veröffentlichten

Kriterien zugrundegelegt. Das Beurteilungskomitee benennt für jeden Vorschlag ein Mitglied des Konsortiums als technischen Ansprechpartner (Chief Technical Contact), der den Austausch von technischen Informationen mit dem Pilotliniennutzer in allen Phasen des Auswahlprozesses und der Projektdurchführung koordiniert.

Alle Vorschläge müssen den EU-Richtlinien, den Vorschriften für den Zugang zu EU-finanzierten Initiativen, den Zwecken der Aufforderung und den Zielen des MIRPHAB-Projekts entsprechen. Bei Nichterfüllung dieses Kriteriums wird der betreffende Vorschlag vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Der Innovationsgehalt und die technische Machbarkeit der einzelnen Vorschläge werden anhand der MIRPHAB-Kriterien beurteilt. Vorschläge, die bei den Kriterien 2 bis 4 mit mehr als 5 von 10 Punkten bewertet werden, werden für die Projektimplementierung innerhalb der Pilotlinie akzeptiert. Vorschläge, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, können geändert und bei der nächsten Aufforderung erneut eingereicht werden.

Vorschläge, bei denen ein Zuschuss von MIRPHAB beantragt wird, werden auch anhand der Kriterien 5 bis 6 beurteilt. Die ausgewählten Vorschläge werden mit bis zu 230.000 € gefördert, die für das Design, das Prototyping und den Test spezifischer Geräte gemäß den Anforderungen des Bewerbers im Rahmen der Pilotlinie ausgegeben werden. Es wird jedoch daran erinnert, dass der Zuschuss nicht alle Ausgaben für die Herstellung der Prototypen deckt, sodass eine finanzielle Beteiligung des Bewerbers erforderlich ist.

## Vertrag

Der nächste Schritt nach der Annahme eines Projekts (entweder mit oder ohne Zuschuss durch MIRPHAB) ist die Erstellung und der Abschluss eines Vertrags zwischen allen am Projekt beteiligten Parteien. Dieser Vertrag basiert jeweils auf einer standardmäßigen MIRPHAB-Vertragsvorlage. Der Vertrag enthält das technische Bewerbungsdokument, die Leistungsbeschreibung mit der Planung für die Umsetzung und das Angebot mit den detaillierten Kosten und dem Fakturierungsplan. Es wird daran erinnert, dass die für die Realisierung der Prototypen nötigen Ausgaben dem Bewerber in Rechnung gestellt werden. Ein ggf. zuerkannter MIRPHAB-Zuschuss wird vom Angebotspreis abgezogen.

Der Vertragsgestaltungsprozess wird von CMP im Namen aller Parteien koordiniert und verwaltet. Das Verfahren wird schnellstmöglich, spätestens jedoch drei Monate nach dem Datum der Genehmigung abgeschlossen. Bei Überschreitung dieser Frist behält MIRPHAB sich das Recht vor, die Unterstützungszusage zu widerrufen. Alle Beteiligten werden darauf hingewiesen, dass die Unterzeichnung des Vertrags vor Beginn des Projekts stattfinden sollte, da vor Vertragsschluss anfallende Kosten nicht erstattet werden können.

## Durchführung des Projekts und Nachbereitung

Nach Unterzeichnung des Vertrags folgt der offizielle Start des Projekts mit einem formalen Kick-off-Meeting zwischen dem Bewerber und den Mitgliedern des

Projektteams. Der technische Ansprechpartner (Chief Technical Contact) koordiniert den Projektablauf vom Design bis zum Test. Der Projektfortschritt bis zur Lieferung der Prototypen und/oder der Vorserienmodelle wird dem Unternehmen in festgelegten Intervallen in Form von formalen Fortschrittsberichten mitgeteilt.

## Wer kann sich bewerben?

MIRPHAB wurde als offenes Programm für Unternehmen gegründet, die an der Leitung innovativer Projekte mit Bezug auf optische Sensoren im mittleren Infrarotbereich interessiert sind. Unternehmen, die sich direkt mit der Entwicklung und Vermarktung von Systemen und Produkten für die chemische Sensorik mit durch Photonik erweiterten Funktionen beschäftigen, können sich bei MIRPHAB um Unterstützung beim Design, bei der Herstellung und beim Testen von innovativen miniaturisierten Sensoren im mittleren Infrarotbereich bewerben. MIRPHAB unterstützt die Entwicklung von der Prototypphase über die Kleinserien- bis zur Serienfertigung.

Um eine Bewerbung einzureichen, befolgen Sie die unter „Ablauf des Verfahrens“ beschriebenen Schritte.

Um einen Projektvorschlag durch MIRPHAB beurteilen zu lassen, müssen alle folgenden Kriterien erfüllt sein:

- Der Vorschlag muss den EU-Richtlinien, den Vorschriften für den Zugang zu EU-finanzierten Initiativen, den Zwecken der Aufforderung und den Zielen des MIRPHAB-Projekts entsprechen. Eine Zusammenfassung dieser Richtlinien ist unter (hier Link einfügen) zu finden.
- Bewerbungen können sich ausschließlich Unternehmen. Bewerbungen von anderen Arten von Organisationen werden nicht berücksichtigt.
- Der zur Beurteilung eingereichte Projektvorschlag muss vollständig sein, d. h. alle erforderlichen Informationen sind im in der Dokumentvorlage angegebenen Detailgrad anzugeben.
- Das Unternehmen muss seine Zustimmung zu einem gemeinsamen Verständnis zum Thema geistiges Eigentum (im Hinblick auf Vorder- und Hintergrundwissen) geben.
- Das Unternehmen muss bestätigen, dass seiner Rechtsabteilung die Möglichkeit einer Offenlegung vertraulicher Informationen für den alleinigen Zweck der MIRPHAB-Aktivitäten bekannt ist. Ferner ist zu vereinbaren, dass alle an der Realisierung beteiligten Partner sich zur Vertraulichkeit verpflichten und keine erhaltenen Informationen an Dritte weitergegeben werden.
- Nur europäische Unternehmen können sich um einen MIRPHAB-Zuschuss bewerben. Außereuropäische Unternehmen können sich um Zugang zur Pilotlinienfertigung bewerben, sie haben jedoch keinerlei Anrecht auf finanzielle Unterstützung durch MIRPHAB. Außereuropäischen Unternehmen werden die für das Design, die Fertigung und das Testen von Geräten anfallenden Kosten in Rechnung gestellt.

## Beurteilungskriterien

Im Folgenden werden die Beurteilungskriterien und das Punktesystem dargestellt. Jedes Kriterium wird mit einem Punktwert von 0 (schlecht) bis 10 (hervorragend) bewertet. Der Mindestwert für jedes Kriterium ist ein Punktwert von 5. Darunter wird der Vorschlag abgelehnt. Bei der Berechnung des Gesamtpunktwerts werden die einzelnen Kriterien unterschiedlich gewichtet (Beispiel: Bei einem Gewichtungsfaktor von 1,5 beträgt der maximal erreichbare Punktwert für das betreffende Kriterium 15).

1. Machbarkeit der Prototypen im Rahmen von MIRPHAB (Gewichtungsfaktor: 1,5)
2. Beitrag zum Setup der Pilotlinienkapazitäten, Förderung des Reifeprozesses der Pilotlinie, Fortschritte bei der Organisation der Pilotlinie, Auslöser für wichtige Verbesserungen im täglichen Betrieb (Gewichtungsfaktor: 2,0)
3. Innovationsgehalt des Vorschlags und damit verbundener Fortschritt über den aktuellen Stand der Technik hinaus (Gewichtungsfaktor: 1,5)
4. Allgemeines, wirtschaftliches und technisches Engagement des Antragstellers (Gewichtungsfaktor: 1,0)
5. Konsistenz des Business Case: Mehrwert des Business Case für die Pilotlinie sowie Marktpotential des Produkts (Gewichtungsfaktor: 1,0)
6. Deutlich dargelegter Pfad zur Demonstrationsphase (Gewichtungsfaktor: 1,0)